



An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Planung und Verkehr
Im Rhein-Sieg-Kreis
Herrn Ingo Steiner

im Hause

nachrichtlich
Fraktionen

26.01.2022

Neubau der Melanbogenbrücke zwischen Sankt Augustin-Menden und Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte

Sehr geehrter Herr Steiner,

die SPD – Kreistagsfraktion beantragt für die nächste Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses den Tagesordnungspunkt „Neubau der Melanbogenbrücke zwischen Sankt Augustin-Menden und Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte“.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt die SPD nachfolgenden Beschlussantrag:

Beschlussvorschlag:

Der Rhein-Sieg-Kreis fordert die Landesregierung auf, die bei der Swist-Brücke ermöglichte Planungs- und Baubeschleunigung auch bei der Sieg-Brücke zur Anwendung zu bringen und somit die Beeinträchtigungen für Anwohner:innen und die Umwelt deutlich zu reduzieren.

Begründung:

Die SPD-Kreistagsfraktion bezieht sich auf die Stellungnahme der Landesregierung zum Ersatzneubau der Swist-Brücke bei Heimerzheim am 20.12.2021.

Diese Brücke ist bei einem Bauvolumen von knapp 5 Mio Euro in nur drei Monaten mit Fertigbauteilen als Ersatzbau fertiggestellt worden.

Hierzu führte die Landesverkehrsministerin Brandes wörtlich aus: „Mehr denn je zuvor müssen wir Planung, Genehmigung und Bau von Brücken schnell anpacken, damit unsere Verkehrswege funktionieren.“

Dies gilt für die Antragsteller auch für die seit 15 Jahren für den LKW-Verkehr gesperrte Sieg-Brücke zwischen Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte und Sankt Augustin-Menden. Für diese soll erst im Sommer das übliche Planfeststellungsverfahren in Gang gesetzt werden, wobei eine Inbetriebnahme frühestens 2028 realistisch erscheint. Bis dahin würde die Sperrung mit all ihren negativen Anwohnerbelastungen, Umweltbeeinträchtigungen und Kostenverteuerungen 22 Jahre betragen. Daher wird beantragt, dass der Rhein-Sieg-Kreis die Landesregierung auffordert, die bei der Swist-Brücke ermöglichte Planungs- und Baubeschleunigung auch bei der Sieg-Brücke zur Anwendung zu bringen. Angesichts der größeren Dimension und der FFH-Problematik möchten wir von drei Monaten nicht sprechen. Drei Jahre müssten nach dem möglichen Planungsvorlauf der letzten Jahre aber im Vergleich hinreichen.“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Denis Waldästl, Dietmar Tendler, Achim Tüttenberg, Gabi Jaax und Fraktion

f.d.R.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "C. Engh", is placed over a rectangular area of the document that has been scanned with a halftone or dithering effect.